

Deutsche interdisziplinäre Gesellschaft für außerklinische Beatmung (DIGAB) e.V.

Per Mail:

Kassenärztliche Bundesvereinigung - KBV
z.H. Herrn Julius Lehmann
jlehmann@kbv.de

DIGAB e.V.
c/o Intercongress GmbH
Ingeborg-Krummer-Schroth-Str. 30
79106 Freiburg

Tel. 0761 69699-28
Fax 0761 69699-11
geschaeftsstelle@digab.de
www.digab.de
www.digab-kongresse.de
www.digab-register.de

Freiburg, 8. August 2022

Versorgungsstruktur von Kindern und jungen Menschen mit AKI-Bedarf

Sehr geehrter Herr Lehmann,

vielen Dank für den sehr offenen Austausch vom 29. Juli 2022 über die medizinische Versorgung von beatmeten Kindern und jungen Menschen. Wie besprochen senden wir Ihnen nachfolgend noch einmal eine Zusammenfassung unsere Kenntnisse der Versorgungslandschaft und einen Ergänzungsvorschlag für die AKI-RL zu den für die Potentialerhebung bei Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährigen qualifizierten Fachärztinnen und Fachärzten.

In der Vergangenheit haben sich Kliniken unterschiedlicher Fachrichtungen (neben päd. Pneumologie und päd. Intensiv u.a. auch Pädiatrie, Neuropädiatrie, Anästhesiologie) der Versorgung außerklinisch beatmeter junger Menschen angenommen. Dies betrifft gleichermaßen auch junge Menschen ohne Beatmung aber mit künstlichem Atemweg, insbesondere einer Trachealkanüle für die außerklinische Langzeitversorgung. Die Vergütung der post-stationären Nachbetreuung erfolgte bisher in der Regel über eine Ermächtigungsambulanz oder unentgeltlich.

Nach den der DIGAB vorliegenden Daten waren bisher Kliniken mit folgenden Schwerpunkten an der Versorgung von Kindern und jungen Menschen beteiligt:

- 17 Kinderkliniken mit Fachärztinnen und Fachärzte, die ältere Kinder und Jugendliche mit Beatmung behandelt und im Rahmen von stationären Wiederaufnahmen regelmäßig Versorgungskontrollen und -Anpassungen vorgenommen haben.
- 6 Kinderkliniken mit den o.g. Kriterien, die zusätzlich angegliederten Wohneinrichtungen für beatmete Kinder + Jugendliche mit unterschiedlichen Versorgungs- und Abrechnungsmodellen betreuen.
- 12 Neuropädiatrische Früh-Rehakliniken mit Kompetenz in der Behandlung von jungen Menschen mit Trachealkanüle ohne oder mit (6) Beatmung (Phase B nach Bundesarbeitsgemeinschaft Rehabilitation (BAG 1993) als Leistung nach § 39 SGB V) und bei Weaningversagen regelmäßiger Versorgungskontrollen und –Anpassungen im Rahmen von Intervallbehandlungen.
- Mindestens 4 Kliniksprechstunden/-ambulanzen, SPZ und MZEB sowie sonstige Institutionen mit Kompetenz in der Versorgung von beatmeten und trachealkanülierten jungen Menschen

Deutsche interdisziplinäre Gesellschaft für außerklinische Beatmung (DIGAB) e.V.

Geschäftsführender Vorstand: Dr. med. Bernd Schucher (Präsident), Dr. med. A. Hakim Bayarassou (Präsident-elect)
Kay Wilke-Schultz (Schatzmeister), Dr. med. Martin Bachmann (Past-Präsident)

Ständige Vertreterin der Betroffenen: Maria-Cristina Hallwachs
Öffentlichkeitsarbeit und Presse: Dr. phil. Maria Panzer

Die Expertise zur Beurteilung der Schluckfunktion als ein Qualifikationsmerkmal zur Erhebung des Dekanülierungspotenzials nach § 5 (8) und (10) AKI- Richtlinie gehört zur Kernkompetenz der Phase B, neurologische-neurochirurgische Frührehabilitation und ist somit in diesen Einrichtungen vorhanden. Die anderen genannten Einrichtungen sichern die Kompetenz für Diagnostik und Therapie von Dysphagie als Voraussetzung zur Dekanülierung häufig durch konsiliarisches Hinzuziehen externer Fachärztinnen und Fachärzte (z.B. aus dem HNO-Fachgebiet).

Um die medizinische Versorgung der genannten Altersgruppe nicht zu gefährden, müssen Ärztinnen und Ärzte mit einschlägiger Erfahrung in den genannten stationären Einheiten einschließlich der konsiliarisch erbrachten Leistungen ergänzend für Erhebungen und Therapieoptimierungen im Sinne der AKI-RL ermächtigt werden.

Ergänzungsvorschlag zu §8 Absatz 1 AKI-RL

Nr. 7.

Für die Erhebung bei Kindern, Jugendlichen und jungen Volljährige gemäß §1 Absatz 3 Satz 2 (AKI-RL) auch durch

- Fachärztinnen und Fachärzte für Anästhesiologie mit mindestens sechsmonatiger einschlägiger Tätigkeit in der Behandlung von Versicherten mit Beatmung oder trachealkanülierten Versicherten ohne Beatmung auf einer hierfür qualifizierten stationären Einheit und
- Fachärztinnen und Fachärzte für Kinder- und Jugendmedizin oder Neuropädiatrie mit mindestens 12-monatiger einschlägiger Tätigkeit in der Behandlung von Versicherten mit Beatmung oder trachealkanülierten Versicherten ohne Beatmung auf einer auf hierfür qualifizierten stationären Einheit

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Für die Versorgungssituation bei Kindern und Jugendlichen können Sie sich gerne auch direkt an den stellvertretenden Sprecher unserer Sektion Kinder und junge Menschen, Herrn Dr. Lennart Gunst, mobil: 0176 24 870 771 wenden.

Mit besten Grüßen

Dr. med. Bernd Schucher (Präsident)

Dr. med. A. Hakim Bayarassou (President-elect)

Kay Wilke-Schulz (Schatzmeister)

Dr. med. Martin Bachmann (Past-Präsident)

Maria-Christina Hallwachs (Ständige Vertreterin der Menschen mit Beatmung)

Deutsche interdisziplinäre Gesellschaft für außerklinische Beatmung (DIGAB) e.V.

Geschäftsführender Vorstand: Dr. med. Bernd Schucher (Präsident), Dr. med. A. Hakim Bayarassou (Präsident-elect)

Kay Wilke-Schulz (Schatzmeister), Dr. med. Martin Bachmann (Past-Präsident)

Ständige Vertreterin der Betroffenen: Maria-Cristina Hallwachs

Öffentlichkeitsarbeit und Presse: Dr. phil. Maria Panzer